

Generative KI-Anwendungen

Faktenblatt für Lehrpersonen

Lernen Begleiten Lehren

Rahmenbedingungen

Bei der Verwendung generativer KI-Anwendungen¹ durch Schülerinnen und Schüler oder durch Lehrpersonen sind hinsichtlich Datenschutz, Urheberrecht und Korrektheit gewisse Grundsätze zu beachten.²

Vorgaben

- Über Eingaben dürfen nur öffentliche und allgemeine Informationen in die generative-KI Anwendung gelangen.
- Die Eingabe von Daten mit Bezug zu Personen sowie vertraulichen oder geheimen Informationen ist zu vermeiden.
- Bei der Verwendung anonymisierter Daten muss darauf geachtet werden, dass der Kontext keine Rückschlüsse auf Personen oder sensible Informationen zulässt.

- Aus urheberrechtlicher Sicht empfiehlt es sich, Ausgaben von generativen KI-Anwendungen nur für den schulinternen Gebrauch zu nutzen und diese nicht zu veröffentlichen.
- Je nach Anwendungsfall ist es wichtig, die generierten Informationen vor der Weiterverwendung auf Korrektheit zu prüfen und den Einsatz generativer KI-Anwendungen zu kennzeichnen.
- Die inhaltliche Verantwortung bei der Verwendung von generativen KI-Anwendungen liegt stets bei der Autorin oder dem Autor.

¹ Im Folgenden wird der Begriff „generative KI-Anwendungen“ zusammenfassend für den Einsatz von Tools genutzt, welche aufgrund grosser Trainingsdaten Texte, Bilder oder weitere Inhalte erstellen können (ChatGPT, Gemini, Dall-E, etc.).

² Diese Rahmenbedingungen orientieren sich am „Merkblatt zum Einsatz von Online-Text-Generatoren“ (Kanton Thurgau, Amt für Informatik, 2023) des Amtes für Informatik und wurden auf die Volksschule angepasst.

Abmachungen und Regeln

Bei der Nutzung von generativen KI-Anwendungen durch Schülerinnen und Schüler im Unterricht sollten Regeln für den Umgang mit diesen entwickelt werden. Dies kann auf Klassen-, aber auch auf Schulhausebene erfolgen.

Voraussetzungen schaffen

- Bedingungen für den Einsatz generativer KI-Anwendungen als Hilfsmittel im Unterricht festlegen:
 - Wann der Einsatz erlaubt, wann er verboten ist
 - Wie der Einsatz gekennzeichnet wird
- Aufgabenstellungen und Prüfungsformate überdenken und an die Bearbeitung mit generativen KI-Anwendungen als Hilfsmittel anpassen:
 - Kreative Aspekte erhöhen
 - Kollaborative Elemente mitbeurteilen
 - Kritisch-reflexive und kommunikative Prozesse miteinbeziehen
 - ...

Nutzungsvereinbarungen

Die von der Schule festgelegten Bestimmungen für den Zugang und die Nutzung generativer KI-Anwendungen werden schriftlich festgehalten und transparent gemacht. Allenfalls können diese in bereits bestehende Nutzungsvereinbarungen integriert werden.

Voraussetzungen schaffen

- Nutzungsvereinbarungen für generative KI-Anwendungen entwerfen oder in bestehende integrieren.
 - Datenschutzkonformes Formulieren von Eingaben
 - Klassen- oder schulhauspezifische Abmachungen (Einsatzbereiche, Kennzeichnung, ...)
 - Einsatzmöglichkeiten/Regelungen bei Hausaufgaben
 - ...

Einsatz durch Schülerinnen und Schüler

Der Zugang zu generativen KI-Anwendungen muss für Schülerinnen und Schüler ohne persönliches Login erfolgen. Die Lehrperson entscheidet, welche Anwendungen in den entsprechenden Unterrichtseinheiten eingesetzt werden und wie lange die Schülerinnen und Schüler darauf zugreifen dürfen.

Auch bei der Nutzung von Plattformen, welche diese Möglichkeiten bieten, ist es wichtig, dass über die Eingaben nur öffentliche und allgemeine Informationen in die generative KI-Anwendung gelangen. Die Eingabe von Daten mit Bezug zu Personen sowie vertraulichen oder geheimen Informationen ist auch hier zu vermeiden.

Voraussetzungen schaffen

Es gibt aktuell verschiedene Anbieter, welche einen Login-freien Zugang für Schülerinnen und Schüler zu generativen KI-Anwendungen ermöglichen und verschiedene Einstellungen zur Nutzungs- und Zugriffsregulierung seitens der Lehrperson zulassen (Liste wird ergänzt):

- [Schabi – Tool "KI-Dienste"](#)
- [Fobizz – Künstliche Intelligenz nutzen](#)
- [schulKI – KI mit Klasse](#)

Weiterführende Informationen zu dieser Thematik finden sich im [Stichwortverzeichnis](#) des Unterstützungsangebots Schule und Digitalität.